

Koblenzer Hochschulpreisverleihung 2017

Text für die Hinführung zur Master-Thesis von Herr Schwitkowski, Master Maschinenbau, von Prof. Wincheringer

Herr Schwitkowski hatte sein Bachelor Studium zum Maschinenbau-Ingenieur im Sommer 2014 bereits erfolgreich abgeschlossen, als ich als Prof. für Produktionssysteme meine Aufgabe an der Hochschule Koblenz aufnahm.

Ich lernte ihn im Master-Studium, in meiner Vorlesung Instandhaltungsmanagement, als auch in der Vorlesung Ganzheitliche Produktionssysteme: Wertstromanalyse und Optimierung, kennen. Hierbei viel mir seine Offenheit für neue Technologien und Methoden sowie sein außerordentliches Interesse an den Vorlesungen auf. Der Besuch meiner Vorlesung „Industrie 4.0“ war für ihn leider nicht möglich, da diese nicht dem Master-Studiengang zugeordnet ist.

Im Juli 2016 sprach er mich an, ob ich ihn bei seiner Master-Thesis zum Thema Industrie 4.0, welche er bei der BMW AG erstellen wollte, betreuen könnte. Er wusste, dass ich an der Hochschule Koblenz an dem Thema Industrie 4.0 intensiv und praxisnah arbeite. Aufgrund seiner analytischen Vorgehensweise und seiner kommunikativen, offenen Art, sagte ich die Betreuung sofort zu. Die Abstimmung der Aufgabenstellung und Zielsetzung mit der BMW AG erfolgte in den nächsten Wochen, sodass das Thema Anfang Sept. 2016 angemeldet wurde.

Die Abstimmungen zwischen mir, der BMW AG und Herrn Schwitkowski erfolgten während der Thesis überwiegend via e-mail, Telefon und Skype. Das hervorragende Ergebnis der Master-Thesis beruht weitestgehend auf den Anstrengungen von Herrn Schwitkowski und ist sein Verdienst. Dies führte letztendlich zu einer Bewertung mit der Note 1,0 und dazu, dass ich ihn innerhalb des Fachbereichs Ingenieurwesens für den Hochschulpreis vorschlug.